

**++GERMAN VERSION BELOW++**

# **ELECTION NEWSPAPER FOR THE ELECTION OF THE AUTONOMOUS ASTA DEPARTMENT OF INTERNATIONAL STUDENTS**



## **CONTENT**

- What is the autonomous AStA Department of International Students?
- How can I vote?
- Candidates' introductions

# ASTA INTERNATIONAL

The autonomous Department of International Students is a department of the General Students' Committee (AStA) of Johannes Gutenberg University Mainz according to the statute of the Committee.

It represents the interests of international students at their own discretion and is accountable only to them.

The Department offers support throughout integration on campus and the community. It organizes comprehensive cultural events such as intercultural celebrations, country nights, parties, and seminars. It furthermore offers assistance in solving social and legal problems, e. g. with residence permits or work permits. The Department can advise on any academic issues and provides orientation for first-semester international students. For anyone seeking help with writing scholarly papers, the Department coordinates the Text-Café.

The department consists of up to three representatives. The legislative period is one year.

# HOW CAN I VOTE?

The ballot box is open

on Tuesday and Wednesday, 20.05. and 21.05.25  
from 09:00 to 15:00

in den premises of the General Students' Committee  
(AStA), Staudingerweg 21, 55128 Mainz

Voting is only possible upon presentation of your student-ID and official ID-card. Students with physical disabilities may request the assistance of a trusted person to cast their vote.

You may cast only three votes. If no vote is cast, the ballot will be counted as an abstention. If you allocate more than three votes or if you add remarks, the ballot will be void and the votes will not be counted.

# CANDIDATES' INTRODUCTIONS

The following persons are available for election (in random order):

- 1.) David Yameogo
- 2.) Maria Eduarda Marino Viriato
- 3.) Catalina Florián Duque

After the german Version of the election newspaper, you find the presentations of the candidates. The candidates are responsible for the content of their presentations.

# WAHLZEITUNG FÜR DIE WAHL ZUM AUTONOMEN REFERAT ASTA INTERNATIONAL



## INHALTE

- Was ist das autonome Referat Asta International?
- Wie kann ich wählen?
- Vorstellung der Kandidierenden

# ASTA INTERNATIONAL

Das autonome Referat für internationale Studierende ist ein satzungsgemäßes Referat des Allgemeinen Studierendenausschusses (AStA) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU).

Es vertritt die Interessen der internationalen Studierenden nach eigenem Ermessen und ist nur diesen gegenüber rechenschaftspflichtig.

Das Referat bietet Unterstützung bei der Integration auf dem Campus an. Es organisiert umfangreiche kulturelle Veranstaltungen wie interkulturelle Feiern, Länderabende, Partys und Seminare. Darüber hinaus bietet es Unterstützung bei der Lösung sozialer und rechtlicher Probleme, z. B. bei der Aufenthalts- oder Arbeitserlaubnis. Das Referat berät in allen akademischen Fragen und bietet Orientierung für internationale Erstsemester. Für alle, die Hilfe beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten suchen, koordiniert der Fachbereich das Text-Café.

Das Referat besteht aus bis zu drei Referent\*innen. Die Legislaturperiode beträgt ein Jahr.

# WIE KANN ICH WÄHLEN?

Die Wahlurne ist

am Dienstag und Mittwoch, 20.05. und 21.05.25  
von jeweils 09-15 Uhr

in den Räumlichkeiten des Allgemeinen  
Studierendenausschuss (AStA), Staudingerweg 21,  
55128 Mainz

geöffnet.

Eine Stimmabgabe ist nur unter Vorlage eures  
Studierendenausweises und amtlichen Licht-  
bildausweises möglich. Studierende mit körperlichen  
Beeinträchtigungen können zur Stimmabgabe die  
Unterstützung einer Vertrauensperson in Anspruch  
nehmen.

Es können bis zu drei Stimmen abgegeben werden.  
Wird keine Person angekreuzt, zählt dies als  
Enthaltung. Die Vergabe von mehr als drei Stimmen,  
sowie das Hinzufügen von Vermerken führen zur  
Ungültigkeit des Stimmzettels.

# VORSTELLUNG DER KANDIDIERENDEN

Zur Wahl stehen (in ausgeloster Reihenfolge):

- 1.) David Yameogo
- 2.) Maria Eduarda Marino Viriato
- 3.) Catalina Florián Duque

Im folgenden werden die Vorstellungen der Kandidierenden gezeigt. Für die Inhalte der Vorstellungen sind die Kandidierenden verantwortlich.

Salut, j'espère que vous allez bien? Ich bin **David Yameogo**, 21 Jahre alt. Ich beherrsche vier Sprachen, lebe seit knapp 2 Jahren in Mainz und arbeite seit einem Jahr als Hiwi in der Unimedizin Mainz. Mir liegt es wirklich am Herzen, Menschen zu helfen, insbesondere diejenigen, die Ausländer sind, weil wir es am schwersten haben, vor allem am Anfang. Daher möchte ich mein Spektrum an Aufgaben erweitern und somit mehr internationale Studierende an der Uni Mainz unterstützen, sei es am Campus oder am ISSK. Hier sind meine Hauptziele als AStA Referentin:

### **1. Stärkung der Stimme internationaler Studierender an der Universität.**

Internationale Studierende haben oft nicht nur zu Beginn Schwierigkeiten mit Sprache und Kultur, sondern es bleibt eine fortlaufende Herausforderung. Ich biete ein offenes Ohr für internationale Studierende, um ihre Partizipation zu erhöhen und ihnen zu helfen, in Mainz ein zweites Zuhause zu finden. 💡💡 *#InternationalVoicesMatter #PoliticalParticipation #SocialVisibility*

### **2. Bessere Integration der Internationale Studierenden am Campus der JGU.**

Als ich neu in Deutschland angekommen bin habe ich Schwierigkeiten gehabt was kommunizieren angeht, ich hatte Angst irgendwelche grammatische Fehler zu machen. Es kann eine große Herausforderung für viele internationale Studenten sein. Deswegen als ich ISSK war habe ich bei Workshops wie "Lerne, wie wir lernen" und "Fit für den Anhang" teilgenommen. Ich will Programme weiter unterstützen und waren nicht neue einführen.

### **3. Entlastung von bürokratischen Problemen ausländischer Studierender.**

Das ISSK baut in Kooperation mit AStA International ein Netzwerk aus, das bei bürokratischen Problemen hilft, mit Angeboten von kostenlosen Dienstleistungen sowie der direkten Vermittlung an richtige Ansprechpartner\*innen. Als burkinische Studierende hatte ich selbst Schwierigkeiten mit Studienfinanzierung und Aufenthaltstiteln. Heute arbeite ich als Dolmetscherin für Französisch und verstehe komplexe Probleme, die ich entsprechend vermitteln kann. 💡💡 *#BureaucracyRelief #CommunitySupport #KnowYourRights*

### **4. Nein zu Rassismus auf dem Campus der JGU.**

Internationale Studierende erfahren oft benachteiligende und vorurteilsvolle Behandlung, auch wenn keiner glaubt. Die Zusammenarbeit des ISSK, des AStA International und des ARRAS Referats hilft, eine schnelle und konsequente Antwort auf solche Angriffe zu bieten. 🙊 *#NoToRacism #Equality #*

Hello, I hope you're okay? I'm David Yameogo, 21 years old. I speak four languages, have lived in Mainz for almost two years, and have been working as a student assistant at the Mainz University Medical Center for a year. I'm truly passionate about helping people, especially those who are foreigners, because we have it the hardest, especially at the beginning. Therefore, I would like to expand my range of tasks and thus support more international students at the University of Mainz, whether on campus or at the ISSK. Here are my main goals as the AStA representative:

International students often face challenges with language and culture, not just at the beginning, but as an ongoing struggle. I offer a listening ear for international students to increase their participation and help them find a second home in Mainz. #InternationalVoicesMatter #PoliticalParticipation #SocialVisibility

## 2. Better integration of international students on the JGU campus.

When I first arrived in Germany, I had difficulties communicating, I was afraid of making grammatical mistakes. This can be a big challenge for many international students. Therefore, when I was an ISSK, I participated in workshops such as "Learn how we learn" and "Fit for the Appendix". I want to continue supporting such programs and why not introduce new ones.

## 3. Relief from bureaucratic problems for foreign students.

In cooperation with AStA International, the ISSK is building a network to help with bureaucratic problems, offering free services and direct referrals to the right contacts. As a Burkinabe student, I myself had difficulties with student financing and residence permits. Today, I work as a French interpreter and understand complex problems, which I can communicate appropriately.

## 4. No to racism on the JGU campus.

International students often face discriminatory and prejudiced treatment, even if no one believes it. The cooperation between the ISSK, AStA International, and the ARRAS department helps provide a quick and consistent response to such attacks. #NoToRacism #Equality #Justice

Thank you very much for your support and trust!

## Oiii, tudo bem?

Ich bin Maria Viriato, 23 Jahre alt, spreche vier Sprachen und lebe seit sechs Jahren in Mainz. Aktuell studiere ich im Master *Empirische Demokratieforschung* und habe meinen Bachelor in Politikwissenschaft und Wirtschaft abgeschlossen. Seit einem Semester bin ich AStA-Referentin für Internationales und war zuvor über zwei Jahre Mentorin am ISSK.



Internationale Studierende stehen oft vor besonderen **Herausforderungen – sprachlich, kulturell und bürokratisch**. Genau da möchte ich ansetzen. Gemeinsam mit meinen Kolleg\*innen möchte ich **Workshops** entwickeln, die Probleme **proaktiv** angehen – nicht erst, wenn sie schon entstanden sind. Angebote wie das TextCafé oder die Rechtsberatung sind wichtig, aber wir brauchen auch präventive Formate, um **Hürden frühzeitig abzubauen**. Zusätzlich möchte ich **Kooperationen mit dem ESG und der KHG aufbauen**, um bestehende Angebote **nachhaltiger** zu gestalten und **neue Impulse** für unsere Community zu setzen

Hier sind meine Hauptziele als AStA-Referentin:

- 1. Empowerment internationaler Studierender durch echte Mitgestaltung**  
Internationale Studierende sollen nicht nur „mitgedacht“, sondern aktiv einbezogen werden – in Gremien, Projekten und politischen Entscheidungsprozessen. Ich setze mich dafür ein, ihre Perspektiven sichtbar zu machen und Räume für ihre Selbstvertretung zu schaffen.  
🗣️ #InternationalEmpowerment #RepresentationMatters #StudentVoices
- 2. Zugang schaffen: Frühzeitige und präventive Unterstützungsangebote**  
Viele Probleme entstehen, weil wichtige Informationen zu spät oder gar nicht ankommen. Ich möchte proaktive Workshops und Brückenformate weiterentwickeln, die internationale Studierende schon vor dem ersten Problem abholen – niedrigschwellig, praktisch, verständlich.  
📅 #EarlySupport #NoMoreGateKeeping #InformationMatters
- 3. Bürokratie entwirren – durch praktische, peer-basierte Hilfe**  
Vom Visum über BAföG bis zur Anmeldung beim Bürgeramt – Bürokratie kann überwältigend sein. Ich möchte bestehende Netzwerke stärken und neue peer-basierte Formate schaffen, die konkrete, lebensnahe Unterstützung bieten – von Studierenden für Studierende.  
📁 #BureaucracyDemystified #PeerSupport #KnowYourRights
- 4. Solidarische Campus-Kultur statt Diskriminierung**  
Rassismus darf keinen Platz an der Uni haben – nicht in Seminaren, nicht in WhatsApp-Gruppen, nicht im Alltag. Ich setze mich für eine aktive, sichtbare Antidiskriminierungspolitik ein: mit klaren Anlaufstellen, Konsequenzen und vor allem: gelebter Solidarität.  
🙋 #NoToRacism #SolidarityOnCampus #SafeSpaces
- 5. Brücken bauen zwischen internationalen und lokalen Studierenden**  
Integration ist keine Einbahnstraße. Ich möchte Formate fördern, die den Dialog und Austausch zwischen internationalen und deutschen Studierenden stärken – auf Augenhöhe und mit Neugier füreinander.  
🌐 #ConnectingWorlds #SharedCampusLife #TogetherIsBetter

Die wahre Schönheit liegt darin, Brücken zu bauen, wo es Mauern gibt. 🌉

Vielen Dank für eure Unterstützung und euer Vertrauen. Wir halten zusammen! 🤝

Oiii, tudo bem?

I'm Maria Viriato, 23 years old, fluent in four languages, and I've been living in Mainz for six years. I'm currently pursuing a Master's degree in Empirical Democracy Research and previously completed my Bachelor's in Political Science and Economics. For the past semester, I've been the AStA International Affairs Officer and worked for over two years as a mentor at the ISSK.



International students often face **unique challenges – linguistic, cultural, and bureaucratic**. That's exactly where I want to make a difference. Together with my colleagues, I aim to develop **workshops** that address these issues **proactively** – not only after problems have already occurred. Offers like the TextCafé or legal counseling are valuable, but we also need **preventive** formats to reduce obstacles early on. I also plan to build partnerships with ESG and KHG to strengthen the sustainability of existing services and bring new ideas and momentum to our community.

Here are my main goals as AStA International Affairs Officer:

- 1. Empowering International Students Through Real Participation**  
International students shouldn't just be "included" – they should actively shape university life. I advocate for making their perspectives visible and creating spaces for self-representation in committees, projects, and political decision-making.  
🗣️ #InternationalEmpowerment #RepresentationMatters #StudentVoices
- 2. Creating Access: Early and Preventive Support Services**  
Many problems arise because crucial information comes too late – or not at all. I want to further develop proactive workshops and bridge-building formats that reach international students before issues occur – in a practical, accessible, and understandable way.  
📅 #EarlySupport #NoMoreGateKeeping #InformationMatters
- 3. Untangling Bureaucracy – With Practical, Peer-Based Support**  
From visas and financial aid to city registration – bureaucracy can be overwhelming. I aim to strengthen existing networks and create new peer-led formats that provide clear, real-life guidance – from students, for students.  
📁 #BureaucracyDemystified #PeerSupport #KnowYourRights
- 4. Fostering a Campus Culture of Solidarity, Not Discrimination**  
There's no place for racism at our university – not in seminars, not in group chats, not in everyday life. I support active, visible anti-discrimination policies with clear contact points, consequences, and most importantly: lived solidarity.  
🤝 #NoToRacism #SolidarityOnCampus #SafeSpaces
- 5. Building Bridges Between International and Local Students**  
Integration isn't a one-way street. I want to promote formats that strengthen dialogue and exchange between international and German students – on equal footing and with genuine curiosity for one another.  
🌐 #ConnectingWorlds #SharedCampusLife #TogetherIsBetter

True beauty lies in building bridges where there are walls. 🏗️

Thank you for your support and trust – let's stand together! 🤝

Catalina Florián Duque hat keinen Wahlzeitungsartikel eingereicht / has not submitted an article